

Schrobenhausener Radsportler unterwegs auf dem Dach der Welt Hermann Büchl und Hans Schinagl berichten über ihre HimalayaTrekking-Tour

Schrobenhausen (ose): Über ihre 23-tägige Trekking-Tour in die Khumbu Region, das Mount Everest Gebiet im Nordosten Nepals, berichten Hermann Büchl und Johann Schinagl am kommenden Samstagabend, 08.02.2020, im Rahmen eines Bildervortrages im Schrobenhausener Kolpinghaus an der Gerolsbacher Straße. Los geht es um 19.00 Uhr. Unterbrochen von einer kurzen Pause wird das Ganze etwa zwei Stunden dauern. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der "Nepalhilfe Beilngries" werden jedoch dankend angenommen.

Unter der Führung eines mehrfachen Everest-Bezwingers waren die zwei im Spätherbst des vergangenen Jahres - unter Kennern der Szene als beste Reisezeit für derartige Himalaya-Unternehmungen bekannt - zusammen mit zehn weiteren Tour-Teilnehmern aus Deutschland und Österreich im "Vorgarten" des Mount Everest unterwegs.

Den höchsten Gipfel dieser Erde meist in Sichtweite erfolgte dabei als Höhepunkt der Tour die Besteigung des 6.189 Meter hohen Island Peak. Bei idealen Witterungsbedingungen, "bewaffnet" lediglich mit Gletscherbrille, Steigeisen, Pickel und Sicherungsseil bewältigten aus der insgesamt 12-köpfigen Seilschaft diesen steilen, in der sauerstoffarmen Atmosphäre doppelt und dreifach kräftezehrenden Gipfelsturm neben Büchl und Schinagl nur vier weitere Bergsteiger.

Mit der Überquerung des Cho La Passes (5.420m) und den Besteigungen der Gokyo Ri (5.357m) sowie des Kala Patar (5.545m) wurde im Verlauf der äußerst anspruchsvollen Tour die 5.000-er Marke zusätzlich noch dreimal deutlich überschritten. Insgesamt mussten in den drei Wochen mehr als 10.000 Höhenmeter bewältigt werden. Obwohl in Sachen Extremhochtouren als Wiederholungstäter unterwegs - für Hans Schinagl war es die dritte und für Hermann Büchl bereits die siebte derartige Tour - mussten dabei beide an, mitunter sogar etwas über ihre persönliche Leistungsgrenze gehen, um das ehrgeizige Programm bis zum Ende schadlos zu überstehen. Aber gemäß dem Motto - wie so oft auch schon im Rennsattel unterwegs auf zwei Rädern - **"Der unbedingte Wille versetzt immer wieder Berge"**. Mitunter auch schon mal ganz große !

Bildtextvorschlag:

Johann Schinagl (links) und Hermann Büchl, beide Aktivposten im Radsportverein Schrobenhausen, auf dem Höhepunkt ihrer jüngsten Himalaya Unternehmung im Mount Everest Gebiet im Nordosten Nepals am Gipfel des Island Peak (6.189m). Rechts im Hintergrund die Ama Dablam (6.814m)